


| | |
|-------------------------|--|
| Fraktionsanfrage |  |
| Die Grünen | |
| 14/0943 | |

| | |
|------------------|------------|
| | 16.02.2023 |
| Fraktionsanfrage | öffentlich |

| | | | |
|--|-----------------|------------|-----|
| Beratungsfolge | Beratungsstatus | Sitzung am | TOP |
| Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt | zur Kenntnis | 09.03.2023 | |

**Betreff: Anfrage Die Grünen
Bundesstiftung industrielles Welterbe**

Anfrage

Neben dem UNESCO-Weltkulturerbe Zeche und Kokerei Zollverein ist die Metropole Ruhr zweifellos von ihrem industriellen Kulturerbe geprägt. Auch auf Bundesebene sind der Schutz und die weitere Förderung dessen mehrmals Inhalt von politischen Beratungen gewesen. Im Koalitionsvertrag zwischen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP gibt es eine Passage zu weiteren Bestrebungen. Dort heißt es:

„Wir wollen das bauliche Kulturerbe nachhaltig sichern, zugänglich machen und das Denkmalschutzsonderprogramm unter ökologischen Aspekten weiterentwickeln. Wir schaffen eine „**Bundesstiftung industrielles Welterbe**“ und prüfen europäische Mechanismen zur Förderung des Denkmalschutzes.“ (S. 123, Koalitionsvertrag)

Das Vorhaben einer Bundesstiftung könnte aufgrund der außerordentlichen Industriekultur auch für die Metropole Ruhr als Standort einer solchen Institution einen Mehrwert bieten. Die Grüne Fraktion im Ruhrparlament fragt daher an:

1. Sind der Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt Informationen zu dem Vorhaben „Bundesstiftung industrielles Welterbe“ durch die Bundesregierung bekannt?
2. Gibt es aktuell Gespräche der Verwaltung mit dem Bund zur Stärkung des industriellen Erbes in der Metropole Ruhr?

| | | |
|-----------------------|-----------------------------|-------------------|
| Bearbeiter/in | Fraktionsgeschäftsführer/in | Fraktion/en |
| Finke, Karsten | Finke, Karsten | Die Grünen |
| Bezugsnummer. | | |
| | | |

Die Grünen im Ruhrparlament

gez. **Anna di Bari, Jörg Obereiner, Hanna Sander**